

21.07.2017

Kleine Anfrage 128

des Abgeordneten Matthi Bolte-Richter BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Wie sichert die schwarz-gelbe Landesregierung den Games-Standort NRW?

NRW ist ein wichtiger Standort der Games-Branche, auch weil die rot-grüne Regierung bisher für eine gute Förderpolitik gesorgt hat. Die Fördermittel wurden – sowohl aus Mitteln der zuständigen Ministerien, als auch aus Stiftungsmitteln – in den vergangenen Jahren erhöht. Darüber hinaus haben Games auch in der Förderpraxis der Film- und Medienstiftung einen wichtigen Stellenwert eingenommen. Entwicklerinnen und Entwickler, insbesondere aus dem Games-, Web- und Mobile-Bereich, sollen damit bessere Möglichkeiten bekommen, ihre Ideen auszuarbeiten. Innovative Start-ups erhielten außerdem Unterstützung mit Förderkrediten und Beratungsangeboten der NRW.Bank.

Games sind nicht nur für sich genommen ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, sondern zugleich ein Innovationstreiber für die gesamte IT-Wirtschaft.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Beabsichtigt die Landesregierung das hohe Niveau der Förderung von Games beizubehalten oder die eigenen Mittel und die Zuschüsse an Stiftungen zu erhöhen?
2. Wie viele zusätzliche Studien- und Ausbildungsplätze will die Landesregierung im Bereich Game Development, Game Design und vergleichbaren Bereichen schaffen?
3. Welche Mittel sind dafür vorgesehen?
4. Welche konkreten Maßnahmen beabsichtigt die Landesregierung zur Entwicklung eines zukunftsfähigen Jugendmedienschutzes im Bereich Games – insbesondere mit Blick auf die Zukunft der regulierten Selbstregulierung und der Wechselwirkungen von JMStV und JuSchG – zu unternehmen?
5. Welche weiteren Maßnahmen strebt die Landesregierung zur Förderung des Games-Standortes NRW in den nächsten fünf Jahren an?

Matthi Bolte-Richter

Datum des Originals: 21.07.2017/Ausgegeben: 24.07.2017

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de